

Z80 Braunerde und humose Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Sandsteinzersatz (Buntsandstein und Rotliegend)
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-B19	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	rundliche Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge im Verbreitungsgebiet des Buntsandsteins und des Rotliegend	
Bodentyp	Braunerde und humose Braunerde, mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Decklage über Sandsteinzersatz oder über Basislage aus Buntsandstein- und Rotliegend-Material	
Bodenartenprofil	Sl2(Slu)–Ls3,Gr–fX2–3	2–4 dm
	S–Ls3,Gr–X4–6	6–>10 dm
	([^] s; [^] sar)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt podsolige Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (50–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen am Ostrand der Vorbergzone zwischen Badenweiler-Sehringen und Kandern-Sitzenkirch